

Die Toten reiten schnell (aus: Captivity)



Worum es geht

Das Schlachtfeld ist verlassen, nur noch Schädel und Grabkreuze sind verblieben, im Hintergrund steigt eine letzte Rauchfahne auf. Die Jahreszahlen 1914 und 1915 sprechen für sich. Doch die Natur hat bereits begonnen, sich über die Gräuel zu legen, Blüten ranken sich um die Kreuze und der hoffnungsvolle Zweig eines Apfelbaums ragt über dem Titel »Die Toten reiten schnell« ins Bild. Die Zeichnung gehört zu der Folge »Captivity« (Gefangenschaft), die Fred Uhlman während seiner Internierungszeit auf der Isle of Man 1940 schuf. Der in Stuttgart geborene Jurist Uhlman musste 1933 nach Paris emigrieren und traf bei einem Spanienaufenthalt seine spätere Frau Diana Croft. Mit ihr siedelte er 1936 nach Großbritannien über, wo er Erfolge als Künstler feierte. Nach seiner Freilassung war er weiterhin als Maler tätig und publizierte 1960 seine Autobiographie »The Making of an Englishman« (deutsch »Erinnerungen eines Stuttgarter Juden«), von der er ein Exemplar mit der Widmung »Der Stadt Stuttgart. Trotz Allem« dem Rathaus in seiner Heimatstadt schenkte.

Titel	Die Toten reiten schnell (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/258
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 13,00cm(Blatt) / Breite: 17,70cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 17 , Nr. 1.8

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)